

DER PRÄSIDENT

Deutscher Schützenbund e.V.

Hans-Heinrich von Schönfels
Präsident des DSB



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Das Jahr 2020 ist fast vorüber! Es war ein denkwürdiges Jahr, das sich alle anders vorgestellt haben. Wir wollten Meisterschaften austragen, auf Schützenfesten feiern und als Höhepunkt die Olympischen Spiele in Tokio erleben. Doch Corona hat Vieles zunichte gemacht. Nach dem Bundesligafinale Bogen im Februar wurden auf Bundesebene nach und nach Wettkämpfe, Kadermaßnahmen und Gremiensitzungen abgesagt, die Landesverbände, Bezirke und Kreise schlossen sich dem DSB an. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Deutschen Olympischen Sportbund, den Landesverbänden und unseren Vereinen danken, die Hygienekonzepte entwickelten und Maßnahmen ergriffen, um den Sportbetrieb unter diesen Umständen zu ermöglichen.

Neben der sportlichen Betätigung und der Freude am Wettkampf fehlen uns vor allem das Miteinander im Verband respektive Verein, das Austauschen und Zusammenkommen mit Gleichgesinnten. Wir merken erst in so einer noch nie dagewesenen Krise, wie wertvoll das Verbands- bzw. Vereinsleben für unsere Gesellschaft ist.

Der DSB hat mit einigen Maßnahmen auf die Krise reagiert und u.a. mit Videos für das Training zu Hause, Webinaren bzw. dem „Meisterschützen“, dem ersten Online-Fernwettkampf in unserer Historie, neue Formate kreiert. Das sind gute Werkzeuge, die auch zukünftig Anwendung finden, den direkten Austausch und das persönliche Gespräch können sie jedoch nicht ersetzen. Auch Landesverbände und Vereine waren kreativ, ich nenne nur das Schützenkorps Diepholz, das in herausragender Art und Weise ein etwas anderes Schützenfest auf die Beine stellte. (siehe Foto Schützenkorps Diepholz auf der nächsten Seite)

Der DSB hat sich von den widrigen Umständen in jedem Fall nicht lähmen lassen und eine Reihe von wichtigen Themen vorangetrieben, um unseren Verband sowie den Bogen- und Schießsport für die Zukunft besser aufzustellen: Als erstes zu nennen ist der Bundesstützpunkt Wiesbaden/Frankfurt, der nun endlich fertiggestellt ist und im neuen Jahr auf die ersten Gäste wartet.

Der Deutsche Schützenbund dankt seinen Partnern und Förderern



BUNDESPOLIZEI





Die Arbeitsgruppe „Agenda 2025“ hat die zukünftige Struktur des DSB, die Ausrichtung des Leistungssports und E-Sport diskutiert und wird hierzu entsprechende Beschlussvorlagen erarbeiten. Weitere Arbeitsgruppen wie „Schützen gegen Extremismus, für Vielfalt und Demokratie“ und „Ehrenamt“ haben Handlungshinweise für die Vereine konzipiert. All dies erachte ich für sehr wichtig in der Innen- und Außenansicht, denn diese Themen werden auch über das Jahr 2021 hinaus einen großen Anteil unserer Verbandsarbeit einnehmen.

2021 ist das Stichwort. Keiner weiß heute, wie sich die Pandemie entwickelt und welche weiteren Auswirkungen sie auf unser Vereins- und Verbandsleben haben wird. Beispielhaft ist der Deutsche Schützenntag zu nennen, der Ende April 2021 an unserem Gründungsort in Gotha stattfinden soll. Schon in den vergangenen Tagen mussten wir uns aus organisatorischen Gründen entscheiden, ob wir einen Schützenntag mit reduzierter Personenzahl sowie abgespecktem Programm vor Ort oder einen Schützenntag als Online-Veranstaltung planen. Dass dieser ein Wahl-Schützenntag ist, macht es nicht einfacher. Wir haben uns für die Präsenz-Variante entschieden und hoffen, dass wir damit wieder ein bisschen Normalität herstellen können. Diesen Beschluss trugen der Gesamtvorstand, die Landesverbände und das Präsidium mit, bei denen ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit in meiner Zeit als Präsident bedanken möchte.

Bundesstützpunkt Wiesbaden/Frankfurt

Was lange währt, wird endlich gut! Ich kann froh und stolz verkünden, dass der Bundesstützpunkt in Wiesbaden am Sitz der Bundesgeschäftsstelle baulich fertiggestellt und ab 2021 für Sportler, Gäste und Freunde des Bogen- und Schießsports nutzbar ist.



Die Fertigstellung verzögerte sich immer wieder, was an der schwierigen Lage im Bausektor lag mit der Folge, dass auf unsere öffentlichen Ausschreibungen in vielen Fällen keine bzw. nicht annehmbare Angebote eingingen. Und Corona leistete auch in diesem Fall seinen Beitrag.



Das gehört jedoch der Vergangenheit an, jetzt geht unser Blick in die Zukunft: Und die sieht mit den hochmodernen Schießanlagen, den Unterbringungsmöglichkeiten, dem Verpflegungsbereich sowie den Seminarräumen hervorragend aus. Wir glauben, dass unsere Nationalkader herausragende Bedingungen vorfinden und der Bundesstützpunkt an der Lahnstraße 120 alles bietet, was das Schießsport-Herz begehrt. Ich kann alle nur ermuntern, sich den Bundesstützpunkt anzusehen und im Rahmen von Jedermann-Lehrgängen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen kennenzulernen bzw. auszuprobieren.



Schützen gegen Extremismus

Ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt und das ich als Positionierung des DSB sowie des gesamten Schießsports als sehr wichtig erachte, lautet: „Schützen gegen Extremismus, für Vielfalt und Demokratie“.

Nach den schlimmen Vorfällen in Hessen – konkret der Anschlag auf einen Eritreer in Wächtersbach, der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke sowie der Amoklauf in Hanau – die allesamt einen mutmaßlich (rechts-) extremistischen Hintergrund hatten und von Mitgliedern aus unseren Vereinen verübt wurden, war sich das DSB-Präsidium einig: Wir können nicht einfach so weitermachen, wir müssen Flagge zeigen und unseren Sport und unsere Werte gegen den Missbrauch durch Extremisten schützen!

Es wurde eine AG gegründet, die sowohl die Vereinsbasis, die Landesverbände und den DSB abbildet, in der aber auch Außenstehende wie das Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport beteiligt sind und wertvollen Input liefern.

An dieser Stelle gilt mein Dank dem HKE für die weitreichende Unterstützung dieses wichtigen Projektes. Gemeinsam wird daran gearbeitet, um nach innen und außen zu wirken und das Thema im Verband und in den Vereinen fest zu installieren. Denn wir Schützen sind Mitbegründer und wichtige Wegbegleiter der Demokratie. Wir Schützen stehen für Vielfalt, respektieren und akzeptieren Geschlecht, Religion und Sexualität jeglicher Art. Und wir treten rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen entschieden entgegen, dies ist in unserer Satzung klar verankert und benannt - es ist vor allem aber auch das aus der Tradition heraus erwachsene Selbstverständnis von uns Schützen.

Das dritte Waffenrechtsänderungsgesetz ist am 1. September 2020 vollständig in Kraft getreten. Die Änderungen wie z.B. Verfassungsschutzabfrage, Bedürfnisnachweis, Limitierung der gelben Waffenbesitzkarte oder das Verbot von Magazinen sind auf unserer Internetseite ausführlich thematisiert worden und [hier](#) nachzulesen.

Wir müssen jedoch wachsam bleiben, wie das Grundsatzprogramm von Bündnis 90/Die Grünen zeigt. In diesem wird ein Verbot des privaten Waffenbesitzes mit der unsinnigen Begründung gefordert, dass dieses das Gewaltmonopol des Staates gefährden würde. Unsere deutliche Reaktion darauf könnt ihr unter diesem [Link](#) nachlesen sowie im [Interview](#) mit Walter Wolpert.

Und auch bei einer weiteren wichtigen Thematik hat sich etwas getan: Eine Expertengruppe hat eine Muster-Verordnung für die Anerkennung von Schießstandsachverständigen erarbeitet, die den politischen Verantwortlichen im Bundesland Nordrhein-Westfalen zunächst vorgestellt werden soll. Die anderen Bundesländer könnten per Verordnung nachziehen und somit die Zahl der Sachverständigen deutlich erhöhen.

Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf die Neuauflage der Waffensachkundeunterlagen hinweisen, die über den Shop des Württembergischen Schützenverbandes zu beziehen sind. Den Link dazu findet ihr [hier](#).

Kaum herrscht beim Thema Waffenrecht vorerst Klarheit, tut sich der nächste „Problemfall“ auf: Stichwort Blei! Auf europäischer Ebene laufen mehrere Regulierungsprozesse zur Beschränkung der Verwendung bleihaltiger Munition: Blei ist 2018 in die „Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe“ aufgenommen worden; Verfahren zur Beschränkung von Bleischrot über Feuchtgebieten („wetlands“) und zur Verwendung bleihaltiger Munition über allen Territorien sind in Gang gesetzt worden. Die Verfahren sind sehr unterschiedlich fortgeschritten. Der DSB ist hier in Zusammenarbeit mit internationalen und nationalen Schießsport- und Jagdverbänden aktiv, um unsere berechtigten Interessen als Sportschützen zu vertreten. Denn klar ist, das haben unsere Gespräche mit der Industrie gezeigt: Es gibt vorerst keine gleichwertigen Ersatzstoffe, sodass eine Ausnahmegenehmigung für uns Sportschützen elementar wichtig ist, um unseren Sport weiter ausüben zu können.



Die ersten Ergebnisse dieser AG-Arbeit, ein Flyer sowie eine Broschüre mit Handlungsempfehlungen, sind dem Präsidentenbrief beigelegt. Diese sind auch online unter folgendem [Link](#) zu finden.

Zudem bitte ich alle Vereine und Mitglieder, an einer Umfrage teilzunehmen. Die Umfrage hilft uns, das Thema auch für die Vereinsbasis besser aufzuarbeiten und findet online und anonym statt. Diese erreicht ihr über den folgenden [Link](#). Es ist wichtig, dass möglichst viele Mitglieder mitmachen, deswegen bitte ich alle darum, den Präsidentenbrief und die Umfrage zu kommunizieren.

EXTREMISMUS ERKENNEN
Schauen Sie hier!

Wichtig ist, dass es nicht immer ein einzelnes Anzeichen gibt, das für sich genommen und eindeutig auf Extremismus hinweist – vielmehr muss zumeist von einem Zusammenspiel mehrerer Merkmale ausgegangen werden.

Erkennen Sie die Signale – sei es im persönlichen Umgang oder auch virtuell in den Sozialen Medien: Werden Frauen nicht mehr als gleichberechtigt anerkannt? Hat sich das äußere Erscheinungsbild (z. B. extremistische Szenekleidung) verändert? Fallen Symbole extremistischer Organisationen (beispielsweise als Tattoo o. Ä.) auf? Wird von der Teilnahme an politischen Veranstaltungen extremistischer Organisationen berichtet? Werden bestehende soziale Bindungen abgebrochen und ist ein Zurückziehen in ein neues, abgeschlossenes Umfeld zu erkennen? Stellen Sie die Absicht fest, andere in unangemessener Weise politisch oder religiös zu überzeugen? Wird sich abfällig über andere Ethnien, über andere Religionen oder verhältnismäßig gegenüber den nationalsozialistischen Verbrechen geäußert?

Wenn Ansatzpunkte für eine Verfestigung dieses Fehlverhaltens sprechen, sind konsequent Maßnahmen einzuleiten. Nur so bleibt das Vertrauen in Ihren Verein und in das gesamte Schützenwesen erhalten.

ANSPRECHPARTNER
Kontakt im Verein und DSB

Wenden Sie sich in Ihrem Verein an die oder den Vorsitzenden, den Vorstand und/oder an benannte Ansprechpersonen.

Darüber hinaus steht ein **Ansprechpartner des Deutschen Schützenbundes** zur Verfügung, der für die Anfragen zu diesem Thema erreichbar ist. Er ist zu kontaktieren unter **0611-949108714**, zudem besteht die Möglichkeit, sich per E-Mail – ggf. auch anonym – unter **schuetzen-gegen-extremismus@dsb.de** über Fehlverhalten im engeren oder weiteren Kreis der Schützeninnen und Schützen auszutauschen.

STRAFRECHTLICHE FOLGEN
(Nicht-)Handeln hat Konsequenzen

Extremisten tragen ihre Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe häufig auch über Kleidung und Musik, aber auch durch Symbole, Kennzeichen und Codes nach außen. Bei einigen Zeichen und Symbolen hat der Gesetzgeber das Zeigen und Verwenden in der Öffentlichkeit unter Strafe gestellt. Dies betrifft auch deren Verwendung in Weblogs/Sozialen Medien. Je nach Vorfall kann es sich um die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB), um Volksverhetzung (§ 130 StGB) oder auch um Verunglimpfung des Staats und seiner Symbole (§ 90a StGB) handeln.

In allen Fällen sind Freiheitsstrafen bis zu drei bzw. fünf Jahren möglich, und natürlich hat dies auch waffenrechtliche Konsequenzen. Bei Verdacht auf strafrechtlich relevantes Verhalten sind diese Vorfälle zu melden!

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Vereinsleben zu erhalten, sprechen Sie miteinander, holen Sie sich im Zweifel Rat und trauen Sie sich im Fall der Fälle, Stellung zu zeigen. Damit verkörpern Sie einen Schützenverein als verlässliche und integre Institution, die sich offen und deutlich gegen jede Form von Extremismus ausspricht.

Herausgeber
Deutscher Schützenbund e.V.,
Lahnstraße 129
65195 Wiesbaden

Telefon: +49 611-949108714
E-Mail: schuetzen-gegen-extremismus@dsb.de
Internet: bit.ly/schuetzen-gegen-Extremismus

Deutscher Schützenbund e.V.

Schützen gegen Extremismus

Ein Beitrag des Deutschen Schützenbundes zur Prävention

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport

Im nächsten Jahr planen wir zunächst in Hessen, das als Pilotprojekt gilt, Regionalkonferenzen, bei denen vertieft über diese Thematik referiert und miteinander gesprochen werden soll. Vereinsvertreter bekommen dann die Möglichkeit, sich zu informieren und praktische Tipps für die eigene Arbeit zu gewinnen. Später sollen die Regionalkonferenzen dann bundesweit durchgeführt werden. Ich appelliere an alle Vereine und Mitglieder: Nehmt die Möglichkeit wahr! Jeder Einzelne muss zeigen, dass wir Schützen unsere Demokratie schützen und gegen jegliche Art von Extremismus und Gewalt sind! Schützen wir unsere Vereine und unseren Sport gegen den möglichen Missbrauch durch Extremisten!



Sport & Olympische Spiele

Im Juli/August dieses Jahres wollten unsere Top-Athleten in Tokio bei den Olympischen Spielen für Furore und – im Idealfall – für Medaillen sorgen. Bekanntermaßen kam es anders, doch in diesem Fall hoffen wir, dass das Motto gilt „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. „Tokio 2020“ soll nun vom 23. Juli bis 8. August 2021, bzw. vom 24. August bis 5. September (Paralympics) stattfinden.

Der Stand der olympischen Quotenplätze liegt bei neun:

- 2x Schnellfeuerpistole
- 2x Sportpistole
- 1x Kleinkaliber 3x40 Frauen
- 1x Flinte Skeet Frauen
- 3x Recurvebogen Frauen



Der DSB hofft auf „Zuwachs“ bei den noch ausstehenden Qualifikationsmöglichkeiten im nächsten Jahr. Wir drücken allen unseren Athleten die Daumen.

Tokio wird im nächsten Jahr sportlich alles überstrahlen, für unsere Basis ist aber der „normale“ Sportbetrieb mit Training und Wettkämpfen auf nationaler Ebene ebenso wichtig. Die Orte der Deutschen Meisterschaften stehen fest, und wir hoffen, dass diese durchgeführt werden können. Der DSB tut alles in seiner Macht stehende dafür, damit Events stattfinden! Einen Überblick sämtlicher Termine findet ihr unter folgendem [Link](#).

Einen sportlichen Höhepunkt mit großer medialer Wirkung gab es dann aber doch noch: Der Deutschland Cup Bogensport auf dem Bowling Green in Wiesbaden wurde auf Anfrage des ZDF in Rekordzeit aus der Taufe gehoben und ca. 15 Minuten im ZDF und ausschnittsweise im Hessischen Rundfunk gezeigt. So konnten insgesamt 1,84 Millionen TV-Zuschauer erreicht werden.



**DEUTSCHLAND CUP
BOGENSPORT 2020**

Webinare & Meisterschütze



„Not macht erfinderisch“, lautet ein weiteres Sprichwort, dessen wir uns in diesem Jahr mehr denn je bewusst geworden sind. Die Durchführung von Webinaren sowie des ersten Online-Wettkampfes in der DSB-Historie zeugt davon. Gemeinsam mit der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes organisierte der DSB fünf Webinare mit unterschiedlichsten Themen, um Interessierte über Entwicklungen (Vereinsrecht in Corona-Zeiten oder Waffenrecht) oder spannende Inhalte (Schießsport- und Bogen-tuning, Langfristige Trainingsplanung und Gestaltung) zu informieren. Die Webinare kamen so gut bei der Basis an, dass sich eine zweite Serie mit den gleichen Themen direkt anschloss. Nach einer kurzen Pause bietet der DSB zukünftig einmal im Monat (ab Dezember 2020) ein Thema über den Online-Weg an – wie bisher kostenlos. Den Link dazu findet ihr [hier](#).

„Meisterschütze 2020 #DuUndDeinVerein“ lautete der Titel und das Motto der DSB-Premiere bei einem Online-Wettkampf. Immerhin 4.419 Schützinnen und Schützen allen Alters (von 7 bis 85 Jahre) nahmen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole (jeweils auch Auflage), Bogen Recurve und Compound sowie Flinte Trap und Skeet teil. Dass Spitze und Breite in unseren Sportarten an einem Strang ziehen, verdeutlicht die Zahl von immerhin 36 Nationalkaderathleten, die die Gelegenheit nutzten, um im rar gesäten Wettkampfsjahr, einen neuen „Kitzel“ zu erfahren, obwohl sie sich nicht für das Finale qualifizieren durften. Auch 34 Para-Schützen nahmen die Chance wahr, sich zu messen. Für das Finale in Wiesbaden qualifizierten sich die jeweils vier besten Sportler pro Disziplin und Altersklasse, sodass 64 stolze Finalteilnehmer in der hessischen Landeshauptstadt begrüßt werden konnten.



Diese zeigten tollen Sport und verdienten sich die - dank des Verbandes der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) - gesponsorten Fördergelder reichlich. Dabei erhielt der dazugehörige Verein vom DSB, ganz nach dem Motto #DuUndDeinVerein, die gleiche Summe wie der erfolgreiche Athlet. Auch in Zukunft könnte der „Meisterschütze“ eine gewichtige Rolle spielen, denn der DSB bietet seinen Untergliederungen die lizenzfreie Nutzung der Software an. Wenn Interesse besteht, wendet euch bitte an die DSB-Geschäftsstelle. Und noch etwas zeigt den Erfolg „unseres“ Meisterschützen: Die World Archery hat die Idee aufgegriffen und quasi einen „Meisterschützen international“, natürlich nur für Bogenschützen, installiert. Der erste Termin ist bereits verstrichen, registriert euch schnell für den zweiten Termin, alle Informationen dazu gibt es auf der [DSB-Homepage](#).



DSB-Podcast

Wisst ihr, wie Olympiasieger Christian Reitz zum Schießsport gekommen ist? Dass Skeetschützin Nele Wißmer ausgerechnet in der Flintenprüfung für den Jagdschein durchfiel? Oder dass das große Talent Franka Janßen (auf dem Foto links mit ihrer Schwester Anna) auch eine ausgezeichnete Fußballerin ist? Dann hört mal rein bei „Volltreffer“, dem DSB-Podcast. Einmal im Monat gibt es dort etwas auf die Ohren, könnt ihr über die [DSB-Homepage](#) sowie diverse Podcast-Plattformen (Apple Podcast, Google Podcasts, Spotify) interessanten Gesprächspartnern lauschen.



Auch im DSB-Shop fiebert man den Olympischen Spielen und nationalen Titelkämpfen entgegen: Im Shop gibt es einige schöne Tokio-Artikel wie T-Shirts, Polos, Pins, Plüsch-Lama oder Schlüsselanhänger. Der Shop ist jetzt übrigens auch auf Facebook und Instagram erreichbar. Ebenfalls im DSB-Shop unter www.dsb-shop.net gibt es die Ergänzung zur Sportordnung. Für 5,90 Euro zzgl. Versandkosten kann diese bestellt werden, um wieder auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Stiller Star

Wir sind stets auf der Suche nach Menschen oder Vereinen, die zum Wohle des Bogen- und Schießsports unterwegs sind oder sich gesellschaftlich sozial engagieren, darum aber nicht viel Aufhebens machen. Diese „Stillen Stars“ suchen wir und wollen diese mit der gleichnamigen monatlichen Auszeichnung ehren. U.a. gibt es 100 Euro für die Monatsieger, der Jahressieger erhält sogar 1.000 Euro. Mitmachen ist ganz leicht, einfach eine Mail an stillerstar@dsb.de mit Informationen zu der vorgeschlagenen Person bzw. Verein schicken, und mit ein wenig Glück kommt der nächste Ausgewählte aus euren Reihen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Tradition

Das Böllern ist ein Lärmbrauchtum, das vor Jahrhunderten mit der Entdeckung des Schwarzpulvers entstand, und wurde ursprünglich vor allem in den Alpen und den Mittelgebirgsregionen gepflegt. Inzwischen ist es immer beliebter und eine flächendeckende Erscheinung geworden, sodass auch der Deutsche Schützenbund nunmehr einen eigenen Referenten für diese lautstarke und publikumsträchtige Tradition installiert hat. Rolf Gilgen heißt der erste Böllerreferent im DSB.

Bildung

Bis Weihnachten sollen alle Bundes-, Landes- sowie Bundesstützpunkt- und Olympiastützpunkttrainer eine Einführung und den Zugang zum DSB-Online-Trainerportal erhalten. Da die Zulassung zum System mit einer Prüfung der Lizenz verbunden ist, können alle weiteren Lizenztrainer nur nach und nach zugelassen werden. Das Portal bietet die Möglichkeit, einzelne Übungen zu erstellen und diese zu einem Trainingsplan in Form des didaktischen Rasters zusammenzuführen. Die Übungen können für alle einsehbar sein, es kann aber auch jeder nur für sich seine Übungen und Pläne pflegen. Dafür wurde bereits Lehrmaterial auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Diese Leitbilder und Grafiken können in die Übungen und Trainingspläne eingefügt werden. Ganz besonders stolz sind wir auf die dazugehörige App, die als ‚Viewer‘ angelegt ist, sodass man seine Trainingspläne auch ohne Computer im Schützenhaus parat hat. Wir hoffen demnächst auf einen regen Gebrauch und viele gute Übungen.



Frohe Weihnachten!

Ein schwieriges Jahr ist auf der Zielgeraden! Wenn wir jedoch alle zusammenstehen und zusammenhalten, dann ist mir nicht bange vor 2021 und vor der Zukunft. Ich möchte diese weiterhin aktiv als Präsident mitgestalten, stelle mich den Herausforderungen und Aufgaben und verspreche auch im Namen meiner Präsidiumskollegen: Wir kämpfen weiter!

Darum bitte ich auch euch. Es ist wichtig, dass das Ehrenamt und die Mitglieder dem Bogen- und Schießsport die Treue halten, um zu zeigen, wie schön unser Sport ist, wie kameradschaftlich der Umgang untereinander ist und wie wertvoll die Schützenvereine für unsere Gesellschaft sind.

Wenn ihr Anregungen oder Fragen habt, bitte ich euch, diese an den DSB bzw. mich heranzutragen. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und immer „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“. Bleibt gesund und uns gewogen.

Euer
Hans-Heinrich von Schönfels



HERZLICHEN DANK



AN UNSERE PARTNER

